

Vorwort zur 2. Auflage

Die Flexible Kapitalgesellschaft ist – wie die Erstauflage dieses Kommentars – mittlerweile zwei Jahre alt. Der rechtswissenschaftliche Diskurs, der bereits vor Inkrafttreten des FlexKapGG seinen Anfang nahm, ist seither keineswegs abgeflaut, sondern liefert laufend neue Ansichten und Meinungen zu den – durchaus zahlreichen – offenen Rechtsfragen zur Flexiblen Kapitalgesellschaft. Daher erschien es angebracht und notwendig, diesen Kurzkomentar einer entsprechenden Revision und Aktualisierung zu unterziehen. Dass sich – auch (noch) ohne erste Judikate – einiges getan hat, sieht man daran, dass der Umfang um gute 70 Seiten gewachsen ist. Nichtsdestotrotz ändert sich nichts am komprimierten und praxisorientierten Zugang der Aufbereitung.

Mein großer Dank als Herausgeber gilt wiederum allen Autor:innen für die gewissenhafte Überarbeitung ihrer jeweiligen Kommentierungen sowie dem Linde Verlag, namentlich Herrn Dr. *Patrick Stummer*, für die erneut hervorragende Betreuung und Zusammenarbeit.

Wien, im März 2026

Florian Wünscher

Vorwort zur 1. Auflage

Mit der Einführung der Flexiblen Kapitalgesellschaft kam es im österreichischen Gesellschaftsrecht zur größten Neuerung seit Jahrzehnten. Auch wenn sich der Gesetzwerdungsprozess mitunter als sehr langwierig gestaltet hat – einige befürchteten bis kurz vor Veröffentlichung der Regierungsvorlage, es könnte doch noch nichts werden –, steht die Flexible Kapitalgesellschaft Gründer:innen nunmehr seit 1.1.2024 als neue Rechtsformvariante zur Verfügung.

Ob die Flexible Kapitalgesellschaft einen Siegeszug im „Wettstreit der Rechtsformen“ starten wird, wird sich erst weisen. Dieser Kommentar soll der Rechtsanwender:in jedenfalls eine Hilfestellung in der täglichen Beratungspraxis zur Flexiblen Kapitalgesellschaft sein. Mit der Konzeption als Kurzkomentar wird der Schwerpunkt ganz klar auf eine praxisorientierte Aufbereitung der Bestimmungen des FlexKapGG gelegt. Mit neuen Gesetzen stellen sich zwangsläufig zahlreiche Rechtsfragen; wir hoffen, einige davon mit diesem Kommentar beantworten zu können bzw zumindest zu deren Lösung beizutragen.

Der Anspruch, einen Mehrwert für die Praxis zu bieten, spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Autor:innen wider. Das Team besteht aus Praktiker:innen, die als Rechtsanwält:innen und Unternehmensjurist:innen in den Bereichen Gesellschaftsrecht und Venture Capital tätig sind. Allen Autor:innen danke ich an dieser Stelle herzlich für ihren großen Einsatz sowie die gewissenhafte und fundierte Bearbeitung der einzelnen Kommentierungen. Für die oft knapp bemessenen Abgabetermine entschuldige ich mich aufrichtig – sie waren leider ein notwendiges Übel.

Ganz herzlich bedanke ich mich beim Linde Verlag für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit, dieses Projekt als Herausgeber betreuen zu dürfen – das ist für einen „jungen“ Rechtsanwalt wie mich keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Namentlich möchte ich mich besonders bei Herrn Dr. *Patrick Stummer* und Herrn Mag. *Roman Kriszt* für die großartige sowie umsichtige und professionelle Betreuung bedanken.

Zum Abschluss aus tiefstem Herzen der größte Dank: Meiner Lisa, die mir gerade in den letzten Monaten eine unermessliche Stütze war, und meiner Familie, die mich immer unterstützt und an mich geglaubt hat.

Wien, im Jänner 2024

Florian Wünsch